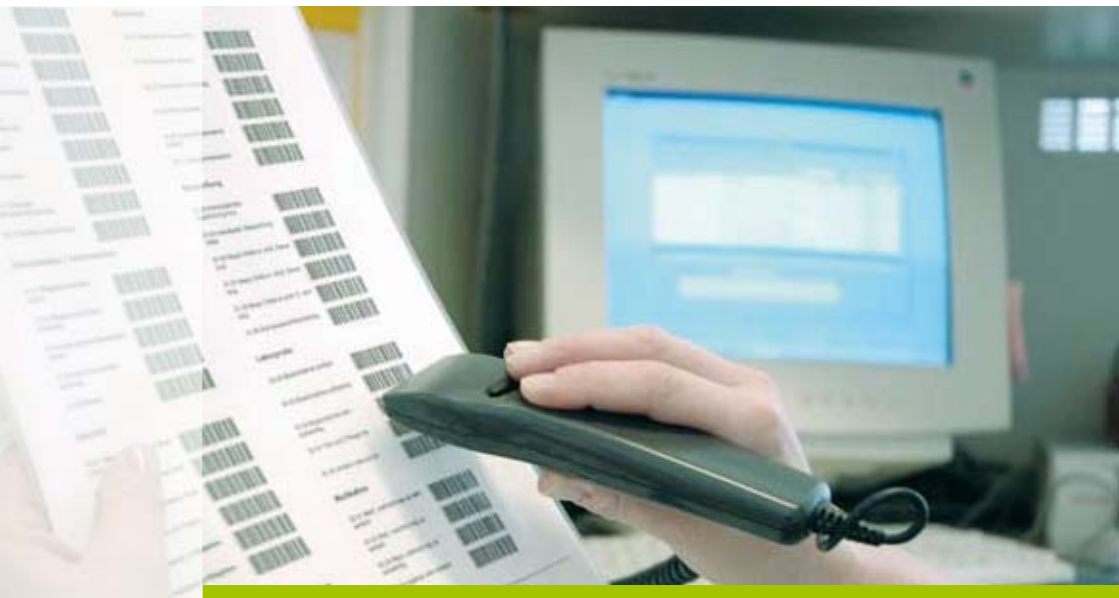


**CIRS-Seminar**  
Das St.Galler CIRS-Konzept®





## CIRS-Seminar – Das St.Galler CIRS-Konzept®



*Dr. med. Norbert Rose,  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
und Ärztlicher Qualitätsmanager.*

Als Leiter Qualitätsmanagement des Kantons-  
spitals St.Gallen leitet er das CIRS (Critical In-  
cident Reporting System = Anonymes Berichter-  
stattungssystem kritischer Zwischenfälle) und hat  
die Erarbeitung und Einführung im wesentlichen  
geprägt. Er präsentiert das St.Galler CIRS-Kon-  
zept® gemeinsam mit Referenten aus verschie-  
denen Disziplinen.

### **Kritische Zwischenfälle im Gesundheitswesen**

Jeden Tag ereignen sich im Krankenhaus und  
anderen Institutionen des Gesundheitswesens  
kritische Zwischenfälle oder Patientenschäden,  
die auf vermeidbare fehlerhafte Abläufe oder  
Entscheidungen zurückzuführen sind.

Ärzte, Pflegende und andere Berufsgruppen sind  
sich einig: Alle sollten aus gefährlichen Ereignis-  
sen lernen und sie dadurch zukünftig verhindern  
können. Aber wie?

Meldesysteme stellen das geeignete Instrument  
dar, um aus erkannten patienten- oder mitarbei-  
tergefährdenden Ereignissen Konsequenzen zie-  
hen zu können. Die kontinuierliche Bearbeitung  
von kritischen Zwischenfällen hilft die Häufigkeit  
von Ereignissen und Schäden künftig zu  
reduzieren.

## **St.Galler CIRS-Konzept®**

Mit dem St.Galler CIRS-Konzept® wurde im Kantonsspital St.Gallen (Zentrumsspital 744 Betten), Spital Rorschach und Spital Flawil (Grundversorgerspitäler mit je ca. 80 Betten) ein anonymes Meldesystem erfolgreich eingeführt, das die systematische Analyse von kritischen Zwischenfällen ermöglicht. Mehr als 300 Verbesserungsmaßnahmen wurden inzwischen umgesetzt. In 24 Meldekreisen sind alle medizinischen Disziplinen und Fachbereiche am anonymen Meldesystem beteiligt. Das Meldesystem für kritische Zwischenfälle ist so angelegt, dass die Mitarbeitenden Vertrauen ins Meldesystem fassen und eine interdisziplinäre Fehlerkultur unterstützt wird. Juristische Bedenken der Meldenden und Ängste vor persönlicher Imagebeeinträchtigung werden im St.Galler CIRS-Konzept® durch die alleinige Erfassung von kritischen Zwischenfällen ohne Schäden berücksichtigt.

## **CIRS-Seminar**

Im Seminar verknüpfen Referenten aus verschiedenen Berufsgruppen Theorie und Praxis des St.Galler CIRS-Konzepts® miteinander. Unter Vertiefung von verschiedenen Themen wird das eingeführte Meldesystem für kritische Zwischenfälle in Modulen dargestellt:

- St.Galler CIRS-Konzept®
- Integration von CIRS in Qualitäts- und Riskmanagementsysteme
- Juristische Aspekte
- Interdisziplinäre Fehlerkultur
- Meldeportal® inklusive CIRS
- CIRS-Erfahrungstreffen
- CIRS-Fall-Besprechung
- Einführung mit Projektmanagement

Die abgegebenen Seminarunterlagen unterstützen die Teilnehmenden mit inhaltlichen Zusammenfassungen der einzelnen Module und den

präsentierten Folien. Zusätzlich erhalten sie elektronisch Schulungsfolien zum St.Galler CIRS-Konzept®, die Sie bei der Einführung oder in Schulungen zum CIRS optimal unterstützen.

## **Seminarziele**

- Die Teilnehmenden werden befähigt, ein spital-, klinik- oder abteilungsweites CIRS einzuführen oder ein bestehendes CIRS zu verbessern.
- Es werden Erfahrungswerte («Das Rad nicht neu erfinden») und Grundlagen zum anonymen Meldesystem für kritische Zwischenfälle im Rahmen des Meldeportals® vermittelt.

## **Seminarzielgruppe**

Interessierte (ärztlich, pflegerisch, administrativ) aus Akutkrankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Psychiatrien, Geriatrien und anderen Institutionen des Gesundheitswesens; Interessierte aus dem Qualitäts- oder Riskmanagement

## **Seminardauer**

1 Tag, total 6 Themenblöcke

## **Teilnehmeranzahl**

Das Seminar wird mit max. 16 Teilnehmenden, min. 10 Teilnehmenden durchgeführt.

## **Seminaranmeldung**

Anmeldungen müssen per Mail oder Fax erfolgen und werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Bei Abmeldungen eine Woche vor Seminar werden die Kosten nicht rückerstattet.

# Anreise, Hotel und Unterkünfte

## Anfahrt

**Zug:** Direkte Zugverbindung zwischen Zürich Hauptbahnhof oder Flughafen Zürich und St.Gallen zwei mal stündlich (Fahrzeit: ca. 1 Stunde)

**Bus:** Das Kantonsspital erreichen Sie mit den Buslinien Nr. 1 (Neudorf, Stephanshorn) 7 (Achslen) oder 11 (Mörschwil) ab Hauptbahnhof, ca. alle 5 – 7 Minuten. Haltestelle Kantonsspital

**Taxi:** ab Hauptbahnhof St.Gallen bis zum Kantonsspital (CHF 15.–)

**Auto:** Mit dem Auto gelangen Sie über die Autobahn A1 aus Richtung Zürich/Wil sowie über die Autobahn A13 aus Richtung Chur/St.Margrethen, Ausfahrt «St.Fiden/Spital», zum Kantonsspital.

**Parkplätze:** In der Nähe der Autobahnausfahrten ist der spitaleigene Parkplatz «Böschmühle» zu finden.

## Hotel

Fragen zu Hotels oder Reservierungen wenden Sie sich bitte an:  
St.Gallen-Bodensee Tourismus  
Bahnhofplatz 1a/Postfach  
CH-9001 St.Gallen  
Tel. 0041 (0)71 227 37 37  
Fax 0041 (0)71 227 37 67  
[www.st.gallen-bodensee.ch](http://www.st.gallen-bodensee.ch)

## Auskünfte

Zusätzliche Auskünfte erhalten Sie bei  
Dr. med. Norbert Rose  
Leiter Qualitätsmanagement  
und Seminarleitung,  
Tel. 0041 (0)71 494 25 79  
e-mail: [norbert.rose@kssg.ch](mailto:norbert.rose@kssg.ch)

Barbara Dräyer  
Sekretärin und Seminaradministration  
Tel. 0041 (0)71 494 25 81  
Fax 0041 (0)71 494 64 82  
e-mail: [barbara.draeyer@kssg.ch](mailto:barbara.draeyer@kssg.ch)

Kantonsspital St.Gallen  
Rorschacher Strasse 95  
CH-9007 St.Gallen  
Tel. 0041 (0)71 494 11 11  
[www.kssg.ch](http://www.kssg.ch)

## Lageplan

